Adligenswiler gewinnt EM-Bronze

MURAU *Vergangene Woche fand in Murau (Österreich) die Junioren-Europameisterschaft in der Wildwasser-Abfahrt statt. Im Schweizer Team dabei war auch der Adligenswiler Linus Bolzern, Athlet des Kanu-Club Luzern.*

Linus Bolzern auf dem Weg zu seiner Bronzemedaille. Bild zVg.

pd. Der Auftakt zur EM gelang Linus Bolzern nicht nach Wunsch. Im klassischen Langdistanzrennen verpasste er im Kajak Einer die angestrebte Top-Ten Klassierung als 13. knapp und im Kajak Zweier kam es gar zu einer Kenterung, die eine gute Platzierung verunmöglichte.

Mit der entsprechenden Wut im Bauch ging es dann in die Qualifikationsläufe des Sprintrennens. Mit Platz 9 konnte sich Linus Bolzern dabei für den Final der besten 15 am Sonntag qualifizieren. Nun hiess es, in einem einzigen Lauf die beste Leistung abzurufen. Dies gelang Linus Bolzern ausgezeichnet. Zum ersten Mal in seiner noch jungen Karriere konnte er an einem Grossanlass sein ganzes Potenzial ausschöpfen und klassierte sich mit einem fehlerfreien Lauf auf dem dritten Schlussrang.

Den Auftrieb durch den Medaillengewinn nutzte Linus Bolzern wenig später im Zweierkanadier zusammen mit seinem Partner Benjamin Müller gleich noch einmal aus. Die Qualifikation für den Sprintfinal erreichten sie am Samstag nur sehr knapp, im Final konnten sie sich klar steigern und beendeten das Rennen auf dem hervorragenden fünften Schlussrang.

Nach den sehr erfolgreichen Einzelfinals folgten am Sonntagnachmittag noch die Mannschaftsrennen im Sprint. Dabei wird die Strecke von drei Athleten gemeinsam absolviert und es galt einander so gut wie möglich zu unterstützen. Gemeinsam mit seinem Zweierpartner Benjamin Müller und dem jungen Solothurner Robin Häfeli gelang Linus Bolzern auch hier eine ansprechende Leistung, die mit dem sehr guten 6. Rang belohnt wurde.

Golfen für einen guten Zweck

KÜSSNACHT *Rotary Golf Innerschwyz führte auf dem Golfplatz Küssnacht erfolgreich ein Benefizturnier durch. Mit dem Sammelergebnis von 17 000 Franken wird ein Gemeindienstprojekt des Rotary Clubs Küssnacht Rigi Meggen unterstützt.*

Die beiden OK-Mitglieder Andrea Neuhaus und Martin Heierle überreichen Adrian Herzog (Mitte), Vertreter der Saint Lucy Foundation, den Check von Rotary Golf Innerschwyz über 17 000 Franken. Bild zVg.

ju./pd. Die beiden OK-Mitglieder Andrea Neuhaus (Immensee) und Martin Heierle (Weggis) hatten das Vergnügen und die Ehre, das diesjährige Rotary-Benefizturnier zu organisieren und durchzuführen. Rotarierinnen und Rotarier sowie Gäste trafen sich auf dem Golfplatz Grossarni in Küssnacht zum sportlich-fairen Wettkampf.

17 000 Franken gesammelt

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer leisteten in Küssnacht in sportlicher und finanzieller Hinsicht einen tollen Einsatz. Die Golferinnen und Golfer fanden den Weg ins Rigidorf, um für das diesjährige Spendenziel «vom Hoffnungsschimmer zum Lichtblick», gleichzeitig auch Gemeindienstprojekt des Rotary Clubs Küssnacht Rigi Meggen, ihr Bestes zu geben. Während des Abendessens auf der Terrasse des Golfrestaurants Küssnacht durften die OK-Mitglieder von grossartigen Spendenzusagen in der Höhe von 17 000 Franken berichten. Dies sehr zur Freude aller Anwesenden, speziell von Rotarier Adrian Herzog (Küssnacht), Stiftungsrat der St. Lucy Foundation, und dem Rotary-Distriktgovernor Franz-Xaver Stadler, welcher das Engagement der Rotarierinnen und Rotarier lobte.

Die St. Lucy Foundation

Die 2013 gegründete Saint Lucy Foundation mit Sitz in Küssnacht hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst vielen Menschen aus den bedürftigsten Regionen der Welt ihre Sehkraft zurück zu schenken, zu schärfen sowie die Prävention und Therapie von Augenkrankheiten zu verbessern. «Ein gesundes Sehvermögen kann der erste wegweisende Schritt zurück in ein autonomes, selbstbestimmtes Leben bedeuten. Geben wir – zusammen – möglichst vielen benachteiligten Menschen diese Chance», erklärte dazu Rotarier Adrian Herzog aus Küssnacht, den Stiftungsrat der «St. Lucy Foundation». «Weltweit sind rund 39 Millionen Menschen blind, jeder zweite davon ist am sogenannten grauen Star erblindet. Dies ist mit einer kurzen operativen Intervention vollständig heilbar. Die Saint Lucy Foundation geht dahin, wo andere wegschauen, im Jahr 2016 nach Myanmar, dem ehemaligen Burma.» Mit den am Golf-Benefizturniers gesammelten 17 000 Franken können in Myanmar rund 200 Personen behandelt werden.

www.st-lucy.com

GOLF

Lucerne Golf Club: Albino Bellini ist Seniorenmeister 2016

pd. An den Meisterschaften 2016 vom 23. Juli wurde erstmals in umgekehrter Reihenfolge der Handicaps gestartet. Im letzten Flight spielten damit die aussichtsreichsten Titelanwärter. Albino Bellini lag bis Loch 13 bei 3 über Par und beendete schliesslich die 18 Löcher mit einer Runde von 80 Schlägen, was ihm den Titel eintrug. Zweiter wurde Alex Bruckert mit 84 Schlägen, dritter Michael Oswald mit 85 Schlägen. Wohl am meisten Applaus erhielt aber der Nettosieger: In seinem 85. Altersjahr spielte Mark Caluori Brutto 96 und damit Netto hervorragende 70 – auch mit 85 kann man also nochmals sein Handicap verbessern. Mit 74 Nettoschlägen landeten Alex Bruckert, Michael Oswald, Albino Bellini und Reto Brunner auf den folgenden Plätzen. Mit einem Abendessen wurde die Meisterschaft 2016 abgeschlossen.

Die Sieger (v.l.): Albino Bellini, Alex Bruckert, Reto Brunner, Silvio Fässler und Mark Caluori. Bild zVg.

EBIKON

Budox Suisse hat neuen Raum

ju./pd. Nach langem Suchen, wurde der Sportverein in Ebikon an der Schachenweidstrasse 46 fündig. Budox Suisse hatte zuvor zwei Jahre im Kirchenzentrum Höfli trainiert. Das Studio umfasst mehr als 200 m2. Und wird den Mitgliedern ab 16. August neben einer exklusiven Infrastruktur eine ebenfalls neue, professionelle Ausstattung bieten.

Die Mitglieder des am 13. Dezember 2013 gegründeten Vereins kommen auch aus Nidwalden, Obwalden, Eschenbach, Wolhusen und anderen umliegenden Orten. Weit über 30 Kinder machen mit in der KidsKick Gruppe, mehr als 70 Frauen im Fitboxen, Kick/Thaiboxen und klassischem Boxen und mehr als 100 Männer und Jugendliche in allen Sparten. Ebenfalls hat Budox Suisse Fussballvereine, darunter auch die Junioren des FC Ebikon, im Bereich der Kraftausdauer trainiert. Privatpersonen, wie Profifussballer haben ebenfalls das Personaltraining in den Bereichen Kraft Ausdauer und KickThaiboxen genossen. Weitere Mitglieder sind willkommen. Sehr schätzen die Mitglieder die familiäre Vereinsatmosphäre. Wie auch das Charisma von Headcoack Jasko, der durch seine lockere aber bestimmte Art und seine kommunikativen Fähigkeiten viel dazu beiträgt. Sein Werdegang als Profisoldat, Ausbildner, Führer und Kampfsportler dient als Basis dafür.